



PRESSEMITTEILUNG

SHW AG meldet starkes Wachstum in den ersten neun Monaten 2011

- Konzernumsatz wächst von Januar bis September 2011 um 25,8 Prozent auf 267,7 Millionen Euro
- Bereinigtes EBIT verbessert sich um 3,3 Mio. Euro auf 19,8 Millionen Euro
- China: Vorbereitungen für Serienproduktion

Aalen, 10. November 2011. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO₂-relevanten Schlüsselkomponenten (Pumpen und Motorkomponenten) und Brems scheiben, konnte in den ersten neun Monaten 2011 den starken Wachstumskurs fortsetzen: Der Konzernumsatz erhöhte sich um 25,8 Prozent auf 267,7 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 212,7 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultiert aus den weiterhin hohen Abrufen der Fahrzeughersteller und einer Vielzahl von Produktneuanläufen. Der Auftragseingang des Unternehmens verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Jahres um 25,5 Prozent auf 279,9 Millionen Euro.

Das um Sondereffekte bereinigte operative Konzernergebnis (EBIT bereinigt) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,3 Millionen Euro auf 19,8 Millionen Euro. Ein Quartalsvergleich ist nur eingeschränkt aussagefähig, da das außergewöhnlich gute dritte Quartal 2010 durch die Auflösung von in Vorquartalen gebildeten Rückstellungen sowie die Aktivierung von Entwicklungskosten positiv beeinflusst wurde.

Die bereinigte EBIT-Marge liegt mit 7,4 Prozent in den ersten neun Monaten 2011 leicht unter dem Vorjahreswert von 7,8 Prozent. Haupteinflussfaktoren waren ein veränderter Produktmix im Bereich Pkw-Pumpen, höhere Kokspreise und die instandhaltungsbedingten zweiwöchigen Betriebsferien in der Brems scheibengießerei.

„In den vergangenen neun Monaten hat die SHW AG ihre erfolgreiche strategische Aufstellung erneut unter Beweis gestellt und profitierte von der robusten Nachfrage nach ihren CO₂-relevanten Schlüsselkomponenten“, sagt Dr. Wolfgang Krause, Vorstandsvorsitzender der SHW AG. „Auf Basis unseres diversifizierten und attraktiven Produktportfolios und der geplanten Expansion in neue Märkte werden wir unsere starke Marktposition weiter ausbauen können.“

Wachstumsmarkt China mit großem Potenzial

Mit der im Juli 2011 erfolgten Genehmigung zur Gründung der SHW Automotive Pumps (Shanghai) Co. wurde die Voraussetzung zur Aufnahme des Geschäftsbetriebs in China geschaffen. Die Vorbereitungen für die Serienproduktion sind angelaufen. SHW geht davon aus, dass das breite Produktangebot schnell zu weiteren Aufträgen in diesem Wachstumsmarkt führen wird.



SHW investiert in die Sicherung des Wachstums

Bedingt durch die anstehenden Neuanläufe stiegen die Investitionen von 6,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2010 auf 14,8 Mio. Euro an. Gleichzeitig erhöhten sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in den ersten neun Monaten 2011 um 35,6 Prozent auf 3,8 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 2,8 Mio. Euro). Die Schwerpunkte lagen dabei im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten auf der Entwicklung von variablen Ölpumpen, Start-Stopp-Pumpen, Öl-Vakuum-Pumpen, Ausgleichswelleneinheiten und Nockenwellenverstellern und im Bereich Bremscheiben auf der Entwicklung von Leichtbaubremscheiben.

Erfreuliche Entwicklung in beiden Geschäftsbereichen hält an

Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten erhöhte sich der Umsatz während der ersten neun Monate 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,2 Prozent auf 198,5 Mio. Euro (Vorjahr: 156,1 Mio. Euro). Dabei profitierte der Bereich Personenkraftwagen bei einem Umsatzplus von 24,6 Prozent von den konstant hohen Abrufen der Pkw-Hersteller, insbesondere nach variablen Ölpumpen, sowie zahlreichen Neuanläufen. Der Bereich Truck & Off-Highway setzte das starke Umsatzwachstum des ersten Halbjahres fort und konnte den Umsatz im Neun-Monatsvergleich sogar um 46,6 Prozent auf 23,6 Mio. Euro steigern. Das bereinigte EBIT im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten stieg in den ersten neun Monaten 2011 um 2,7 Mio. Euro auf 19,8 Mio. Euro.

Im Geschäftsbereich Bremscheiben verbesserte sich der Umsatz während der ersten neun Monate 2011 um 22,2 Prozent auf 69,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 56,6 Mio. Euro). Dieser Anstieg ist vor allem auf die deutlich gestiegene Nachfrage nach bearbeiteten und höherwertigen Bremscheiben zurückzuführen. Der Geschäftsbereich Bremscheiben konnte das bereinigte operative Ergebnis um 1,1 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro erhöhen. Ergebnismindernd wirkten sich allerdings die anhaltend hohen Kokspreise sowie die wartungsbedingten Betriebsferien in der Gießerei aus.

Weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote

„Die Vermögens- und Finanzlage der SHW AG stellt sich nach den ersten neun Monaten 2011 als sehr solide dar“, sagt Oliver Albrecht, Finanzvorstand der SHW AG. So verbesserte sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 19,3 Prozent auf 30,6 Prozent. Die gesunde Bilanzstruktur und die niedrigen Netto-Bankverbindlichkeiten (30.09.2011: 14,2 Mio. Euro) unterstützen den Wachstumskurs des Unternehmens.

Positiver Ausblick 2011

Angesichts der guten Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf geht die SHW für das Gesamtjahr 2011 von einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 340 bis 350 Mio. Euro aus. Für das bereinigte Konzern-EBIT rechnet das Unternehmen unverändert mit einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Kennzahlen SHW-Konzern (in TEUR¹)

	Q3 2011	Q3 2010	Verände- rung	Jan.- Sept. 2011	Jan.-Sept. 2010	Verände- rung
Umsatz	89.456	72.305	23,7%	267.650	212.686	25,8%
EBITDA	8.519	9.232	- 7,7%	25.214	22.787	10,7%
in % vom Umsatz	9,5%	12,8%		9,4%	10,7%	
EBIT	5.961	6.639	- 10,2%	17.492	14.675	19,2%
in % vom Umsatz	6,7%	9,2%		6,5%	6,9%	
Periodenüberschuss	3.767	4.685	- 19,6%	13.314	9.675	37,6%
Ergebnis je Aktie (in €) ²⁾	0,64	0,80	- 19,6%	2,28	1,65	37,6%
EBITDA bereinigt ³⁾	8.572	9.626	- 10,9%	27.435	23.757	15,5%
in % vom Umsatz	9,6%	13,3%		10,3%	11,2%	
EBIT bereinigt ³⁾	6.054	7.345	- 17,6%	19.833	16.568	19,7%
in % vom Umsatz	6,8%	10,2%	—	7,4%	7,8%	
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	3.694	- 888	—	11.983	14.453	- 17,1%
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit/Umsatz	4,1%	-1,2%		4,5%	6,8%	
Eigenkapital	—	—	—	50.637	29.704	70,5%
Eigenkapitalquote	—	—	—	30,6%	19,3%	
Netto-Bankverbindlichkeiten zum 30. September	—	—	—	14.167	19.675	- 28,0%
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) ⁴⁾	—	—	—	1.091	1.030	5,9 %

1) Sofern nicht anders angegeben

2) Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde das Grundkapital von 5.851.100 Stückaktien zugrunde gelegt

3) Bereinigt um Sondereffekte, vgl. Konzernlagebericht

4) Ohne Auszubildende und Zeitarbeitskräfte

Über SHW

Das Unternehmen wurde 1365 gegründet und zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannten Truck & Off-Highway Anwendungen (LKW, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen). Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination aus Eisenreibringen und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte europäische und nordamerikanische Automobilhersteller sowie Nutzfahrzeughersteller. Der SHW-Konzern produziert an vier Produktionsstandorten in Deutschland. Diese befinden sich in Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck. Über die 50-prozentige Beteiligung an dem kanadischen Unternehmen STT Technologies Inc. verfügt das Unternehmen auch über Produktionsstandorte in Kanada und Mexiko. Mit über 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der SHW-Konzern im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 290 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de



Kontakt

Michael Schickling
Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation
SHW AG
Telefon: +49 (0) 7361 502 462
E-Mail: michael.schickling@shw.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis

Diese Bekanntmachung ist kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika, in Kanada, Australien, Japan oder anderen Jurisdiktionen, in denen ein Angebot gesetzlichen Beschränkungen unterliegt. Die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der „Securities Act“) oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Vorbehaltlich bestimmter Ausnahmeregelungen nach dem Securities Act dürfen die in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere in Australien, Kanada oder Japan, oder an oder für Rechnung von australischen, kanadischen oder japanischen Einwohnern, nicht verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. Es findet keine Registrierung des Angebots oder des Verkaufs der in dieser Bekanntmachung genannten Wertpapiere gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen in Kanada, Australien, und Japan statt. In den Vereinigten Staaten von Amerika erfolgt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren.